

Mainz, 13. September 2010

Pressemeldung

## **15. Landeselternbeirat wählt neuen Sprecher**

### **Rudolf Merod für gute Partnerschaft zwischen Eltern und Schule**

Der 15. Landeselternbeirat (LEB) hat sich am 11. September 2010 nach einer Einführungsveranstaltung im Pädagogischen Landesinstitut in Speyer konstituiert.

Rudolf Merod wurde mit deutlicher Mehrheit zum Landeselternsprecher gewählt. Der Vertreter der Grundschulen im Schulaufsichtsbezirk Trier, 53 Jahre alt und Vater von sechs Kindern, ist Projektleiter des „Umsonstladens“, einer diakonischen Einrichtung in Trier. Derzeit ist Rudolf Merod Mitglied im Schulelternbeirat der Keune-Grundschule in Trier; seit 1997 ist er Schulelternbeiratsmitglied des Auguste-Viktoria-Gymnasiums Trier, zeitweise dort sowie an der Grundschule Trier-Kürenz auch als Schulelternsprecher. Schon während der letzten Amtsperiode im Landeselternbeirat war er Mitglied des Vorstands.

Als stellvertretender Landeselternsprecher wiedergewählt wurde Ralf Quirbach (50 Jahre). Der Forstwirt ist Vater von drei Kindern und Vertreter der Berufsbildenden Schulen im Schulaufsichtsbezirk Koblenz. Neu ins Amt des stellvertretenden Landeselternsprechers wurde Dr. Thorsten Ralle (43 Jahre) gewählt. Er hat drei Kinder, vertritt die Realschulen plus im Schulaufsichtsbezirk Rheinhesen-Pfalz und ist als Berater tätig. In der letzten Amtsperiode war er stellvertretendes Mitglied im Landeselternbeirat.

Der Vorstand des Landeselternbeirats wird ergänzt durch fünf gewählte Beisitzerrinnen und Beisitzer. Dies sind Barbara Appel (Berufsbildende Schulen Neustadt), Uwe Fischer (Integrierte Gesamtschulen Neustadt), Markus Meier (Realschulen plus Neustadt), Isabel Neubauer (Grundschulen Neustadt), und Dr. Alexander West (Förderschulen Koblenz).

Schon im August konstituiert haben sich auch die Regionalelternbeiräte:

Als Sprecherin im Regionalelternbeirat Koblenz wurde Andrea Held wiedergewählt. Sprecher im Regionalelternbeirat Trier wurde Reiner Schladweiler und Sprecher im Regionalelternbeirat Neustadt Gerhard Zimmermann.

Der LEB wird das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (MBWJK) wie bisher bei der Gestaltung der Schulpolitik beraten.

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 700.000 Eltern. Er setzt sich aus 34 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Seine Zeitschrift „Elternarbeit in Rheinland-Pfalz“ erscheint vierteljährlich. Auf der Homepage [www.leb.bildung-rp.de](http://www.leb.bildung-rp.de) finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.